

Information und Transparenz geben Konsumenten und Produzenten die Möglichkeit, ihre Nachfrageentscheidungen in den Wertschöpfungsketten am Ziel der Nachhaltigen Entwicklung auszurichten. Auch staatliche Stellen sind auf ausreichende Informationen angewiesen, wenn sie Rahmenbedingungen formulieren und Impulse setzen wollen.

Aus Unternehmensperspektive ist die Bereitstellung solcher Informationen jedoch häufig nicht unproblematisch: Sie kann erheblichen Aufwand und Kosten verursachen, die Flexibilität des Einkaufs von Vorprodukten und der Produktion erschweren oder durch die Offenlegung von Betriebsgeheimnissen die Wettbewerbsposition beeinflussen. Immerhin kann die Digitalisierung die Kosten für die Informationsbereitstellung senken.

Durch erhöhte Transparenz ergeben sich aber auch Chancen für Unternehmen, da sie das Lieferkettenmanagement verbessern und nachhaltigkeitsorientierte Lösungsansätze den Nachfragern klarer kommunizieren können. Innovationen auch im Produktdesign haben so höhere Chancen, sich am Markt durchzusetzen.

Aus Verbraucherperspektive sind Nachfrageimpulse eher zu erwarten, wenn die Informationsbereitstellung die Verhaltensmuster, Präferenzen und Wahrnehmungsraster der Konsumenten berücksichtigt. Auch hier eröffnet die Digitalisierung neue Möglichkeiten.

Wie lässt sich eine faire „Daten-Verkehrsordnung“ ausgestalten, die die neuen Möglichkeiten erhöhter Transparenz, die berechtigten Geheimhaltungsinteressen sowie die Nutzen-/Kostenerwägungen der Unternehmen in einen Ausgleich mit Steuerungszielen und Informationsbedarfen der Gesellschaft bringt? Welche Rolle können intermediäre Organisationen aus Gesellschaft und Verwaltung spielen, um Hemmnisse zu überwinden?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Prof. Dr. Martin Führ, Öffentliches Recht, Rechtstheorie und Rechtsvergleichung, Hochschule Darmstadt und Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse – sofia

Prof. Dr. Kilian Bizer, Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung, Universität Göttingen und Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse – sofia

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter,

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor,
Evangelische Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

100,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 50,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.

ANMELDUNG:

Mit Anmeldeformular (.pdf S. 3) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **19.09.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11555**:
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehn@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **26.09.2018** um **12.40 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **27.09.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF

Medienpartner



www.ndr.de/info



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WIRTSCHAFT | SOZIALES

Transparenz für Nachhaltige Entwicklung

Impulse für Lernprozesse in der Wertschöpfungskette und im Verbraucherverhalten

In Kooperation mit

sofia

Sonderforschungsgruppe

Institutionenanalyse

h_da



HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

26. und 27. September 2018

Mittwoch, 26. September 2018

13:30 Anreise und Stehkaffee

13:45 Begrüßung

Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
Im Namen aller Veranstalter

14:00 **Transparenz für Nachhaltige Entwicklung – wo stehen wir, was können wir erwarten, wo müssen wir hin?**

Prof. Dr. Martin Führ, Sonderforschungsgruppe
Institutionenanalyse – sofia Hochschule Darmstadt

14:30 **Die Rolle von Transparenz im Nationalen Programm für Nachhaltigen Konsum und vergleichbaren Programmen und Strategien**

Dr. Thomas Weber, Referatsleiter Nachhaltigkeit, Verbraucherpolitik in der Bürgergesellschaft, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

15:00 **IKT und Privatheit: Herausforderungen und Lösungsansätze**

Prof. Dr.-Ing. Delphine Reinhardt, Leiterin Forschungsgruppe
Computersicherheit und Privatheit, Universität Göttingen

15:30 Kaffee und Kuchen

16:00 **Arbeitsgruppen zu den Problemfeldern und Transparenzansätzen**

AG 1 **Förderung nachhaltigen Konsums durch Kommunikations- und Informationsinstrumente**

Verbrauchertransparenz über Smartphone-Apps – am Beispiel „ToxFox“

Mattheus Brenig, Projekt Konsumverhalten und Innovationen zur nachhaltigen Chemie KInChem, Professur Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung, Universität Göttingen

Augmented Reality Recommendation Agents (AR-RA) bei nachhaltigem Nahrungsmittelkauf am Point of Sale

Tom Joerß, Projekt Transparenz und Transformation in der regionalen Ernährungswirtschaft Transkoll, Professur Marketing, Universität Kiel

„Smart“ Distribution of Animal Welfare Products – Ansatzpunkte einer verhaltensbasierten Verbraucherpolitik im digitalen Raum

Nils Engelbrecht, Promotionsprogramm Animal Welfare in Intensive Livestock Production Systems, Universität Göttingen

Effekte des Rechnungsdesigns auf den Stromverbrauch: App-basierte experimentelle Evidenz

Dr. Lukas Meub, Professur Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung, Universität Göttingen

AG 2 **Konsumentenverantwortung, -typologien und Grenzen von Kommunikations- und Informationsinstrumenten**

Information und Transparenz als notwendige Voraussetzung von KonsumentInnenverantwortung

Sebastian Müller, Professur Praktische Philosophie, Universität Kiel

Nachhaltige Konsumententypologien und mediale Einflussfaktoren auf den nachhaltigen Konsum

Dr. Barbara Seegebarth, Projekt Consciousness for Sustainable Consumption, Institut für Marketing, Technische Universität Braunschweig

Die Grenzen der Wirkung von Informationsinstrumenten: ein Vergleich der Diffusionsdynamik in den Feldern Ernährung, regenerative Energien und Energieeffizienz

Dr. Jens Clausen, Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Hannover

Kaufabsicht und Wahlverhalten von Konsumenten für Biokunststoffe

Florian Klein, Projekt Biokunststoffe Nachhaltig BiNa, Professur Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

AG 3

Messung, Verarbeitung und Weitergabe von Nachhaltigkeitsinformationen

Herausforderung Nachhaltigkeitsbewertung - Erfahrungen aus transdisziplinären Projekten und dem Programm Nachhaltiges Wirtschaften

Dr. H.-Peter Neitzke, Projekt Innovationen für nachhaltige Bekleidung, Wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer, ECOLOG-Institut, Hannover

Gestaltung transparenter Lebensmittelversorgungsketten und Entwicklung von Kommunikationsstrategien

PD Dr. Ani Melkonyan, Projekt Innovative Logistik für Nachhaltige Lebensstile ILoNa, Zentrum für Logistik und Verkehr, Universität Duisburg-Essen

Biokunststoffe – Nachhaltigkeit und Kommunikation entlang der Wertschöpfungskette

Christian Schulz, Projekt Biokunststoffe Nachhaltig BiNa, IfBB – Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe, Hochschule Hannover

Green Travel Transformation – auf dem Weg zu einer Branchenlösung im Tourismus

Prof. Dr. Edgar Kreilkamp, Projekt Green Travel Transformation, Universität Lüneburg

Entwicklung von Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette: Einzelhändler als treibende Wegbereiter für erhöhte Standards in der Ernährungswirtschaft

Dr. Antje Risius, Lehrstuhl Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Universität Göttingen

Datenweitergabe zu Inhaltsstoffen in globalen Lieferketten – Der Weg zu einem sektor-übergreifenden Standard

Leonie Lennartz, Projekt Konsumverhalten und Innovationen zur nachhaltigen Chemie KInChem, Forschungsgruppe sofia, Hochschule Darmstadt

AG 4

Intermediäre der Informationsbereitstellung: „Please mind the Science-Policy-Gap“

Wie kann „die Wissenschaft“ angemessen in umweltpolitischen Entscheidungsprozessen repräsentiert werden?

Prof. Dr. Martin Scheringer, Department Umweltwissenschaften, ETH Zürich

WikiREACH als Instrument zur Überbrückung der Science-Policy-Gap in der Chemikalienregulierung

Dr. Julian Schenten, Projekt Konsumverhalten und Innovationen zur nachhaltigen Chemie KInChem, Forschungsgruppe sofia, Hochschule Darmstadt

Verbrauchererwartungen an Online-Informationen zu Produkten und Dienstleistungen

Dr. Kerstin Etzenbach-Effers, Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf

Online-Plattform zum wechselseitigen Austausch zwischen EU-Agenturen und öffentlicher Wissenschaft?

Timo Röcke, Strategic Planning and Reporting, Europäische Chemikalienagentur ECHA, Helsinki

18:30 Abendessen

19:30 **Posterausstellung der Projekte**

eröffnet durch Vortrag:

Transparenzanforderungen in der Hightech-Strategie der Bundesregierung: die nächsten Schritte

Wilfried Kraus, Unterabteilungsleiter Nachhaltigkeit, Klima, Energie, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin (angefragt)

Donnerstag, 27. September 2018

08:15 Morgenandacht anschl. Frühstück

09:30 **Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

10:00 **Marktchancen für nachhaltiges Wirtschaften durch Transparenz?**

Politikempfehlungen aus Sicht der Stakeholder

Axel Lienhard, Design- und Markenführung, Edeka Südwest Fleisch GmbH, Offenburg

Ulrike Kallee, Team Stoffe und Technologien, Bund Umwelt und Naturschutz BUND, Berlin

Stehkaffee

11:00 **Transparenz und Nachhaltigkeit: Die Perspektiven politischer Gestaltung**

Abschlusspodium

Dr. Hyewon Seo, Kompetenzzentrum Nachhaltiger

Konsum KNK, Umweltbundesamt UBA, Dessau-Roßlau

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Abteilungsleiter Landwirtschaft, Agrarpolitik, Nachhaltigkeit, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover

Prof. Dr. Kilian Bizer, Direktor, ifh Institut für Mittelstand und Handwerk, Universität Göttingen und Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse (sofia)

12:30 Mittagessen und Ende der Tagung

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: